

ZWISCHENSPIEL

ZU GAST IM KUNSTMUSEUM BONN

Wettbewerb zur Realisierung eines kulturellen Projektes in ausgewählten Räumen des Kunstmuseums Bonn

In der Zeit vom 26.02.–21.04.2024 möchten wir Sie mit Ihren Projekten ins Kunstmuseum Bonn einladen. Bewerben Sie sich mit einem Projekt zur kurzzeitigen Bespielung ausgewählter Ausstellungsräume des Kunstmuseums Bonn. Das Projekt kann gern spartenübergreifend sein; jeder Zeitslot ist auf 1 Woche angelegt, die jedoch nicht komplett genutzt werden muss. Zeigen Sie uns, was Sie machen, denken und was Sie sich wünschen – für sich, für die Stadt, für die Gesellschaft und für die Zukunft! Literatur, Mode, Musik, Performance, Theater, soziale Projekte, etc. Sie können fast alles in den Räumen des Kunstmuseums umsetzen. Nur die reine Präsentation von Kunst im herkömmlichen Museumsformat kann nicht berücksichtigt werden – wir wünschen uns neue Ideen und neue Formate!

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbungen!

INFORMATIONEN ZUR BEWERBUNG

Bewerben können sich sowohl Einzelpersonen als auch Projektgruppen und Institutionen. Eine Altersgrenze gibt es nicht, ein künstlerisches Studium ist ebenfalls keine Voraussetzung.

Bitte beachten Sie vor Abgabe Ihrer Bewerbung folgende Voraussetzungen:

- Sie sind wohnhaft in Bonn, dem Rhein-Sieg-Kreis, dem Kreis Ahrweiler oder dem Kreis Neuwied
- Eine kurzfristige Realisierbarkeit des Projektes (siehe Ausstellungszeitraum)
- Transport, Auf- und Abbau erfolgen in Eigenregie
- Ebenfalls müssen die Teilnehmenden die Versicherung des Transportes, der für die Präsentation genutzten Objekte und die am Projekt beteiligten Personen übernehmen.
- Das Kunstmuseum stellt keine personelle Unterstützung und kein technisches
- Equipment oder Material bzw. Utensilien (wie Tische, Stühle etc.) zur Verfügung. Die technischen und räumlichen Vorgaben für Installationen werden auf Wunsch zugeschickt.

Weitere Voraussetzungen:

- Lebensmittel, Tiere, Pflanzen oder verderbliche Materialien und Gegenstände, die von Schädlingen befallen werden können, sind aus konservatorischen Gründen nicht zugelassen. Dies umfasst u. a. Nahrungsmittel, Flüssigkeiten sowie tierische und pflanzliche Produkte (wie Leder, Pelz, alte Textilien und/oder alte Möbel mit Textilien aus Wolle, Rosshaar, Seide, Federn, unbehandeltes Saatgut, Heu/Stroh etc., ebenso unbehandeltes Holz wie Äste aus der Natur sowie altes wurmstichiges Holz).
- Lösungsmittelhaltige Farben oder Gegenstände können nicht zum Einsatz kommen.
- Es dürfen nur die Lichtquellen vor Ort bzw. Standardbeleuchtung genutzt werden.
- Eine Starkstromnutzung ist nicht möglich.
- Alle mitgebrachten elektronischen Original(!)-Geräte müssen einwandfrei funktionieren und CE-gekennzeichnet sein – zur Sicherheit erfolgt vor der Inbetriebnahme noch eine Begutachtung durch unser Personal vor Ort.
- Nebelmaschinen oder andere Geräte zur Nebelerzeugung sind nicht gestattet.
- Jedwede Verkabelungen, Kabelkanäle und Verlängerungen müssen mitgebracht werden.
- Sämtliche Verkabelungen auf dem Fußboden müssen ordnungsgemäß verlegt und geschützt werden, sie dürfen keine Gefahr für das Publikum darstellen.
- Das Entzünden von offenem Feuer ist nicht möglich, ebenso dürfen keine Materialien mit brandbeschleunigenden Eigenschaften wie z. B. Styropor o. ä. eingesetzt werden – bitte auf BI Brandnorm achten.
- Architektonische Einbauten müssen statisch stabil sein und dürfen keine Gefahr für die Projektbeteiligten und das Publikum darstellen.
- Decken können nicht abgehängt werden.
- Wände dürfen nicht gestrichen werden.
- Verschraubungen im Fußboden sind nicht erlaubt.
- Es gilt, Fluchtwege zu beachten.

Räume:

Zur Auswahl stehende Räume im Wechsausstellungsbereich: Raum V (13,8 x 12,5 m),
Raum VI (8,4 x 19 m)

Die Bewerbungsunterlagen müssen folgende Angaben enthalten:

1. Titel des vorgeschlagenen Projekts (bitte einen kurzen Titel wählen!)
2. Kurztext zum Projekt: Beantwortung der Fragen „Wer? Was? Wie? Wo?“ (max. 500 Zeichen)
3. Ausführliche Projektskizze (2.000–4.000 Zeichen, inklusive Abbildungen/Skizzen)
 - Was ist in den Räumen zu sehen?
 - Was bringen Sie an Material/Exponaten/Kulisse mit?
 - Gegebenenfalls zur genauen Klärung Fotos mit einreichen
4. Geplante Projektdauer (min. ein Mittwochabend, max. 1 Woche)
5. Geplanter Auf- und Abbauzeitraum (Anzahl Stunden/Tage)

6. Bitte Begleittermine benennen und Ideen zur Bewerbung des Projektes formulieren
7. Gewünschte Fläche in Quadratmetern oder Räumen (s. Auswahl oben, mehrere Räume möglich)
8. Anzahl der Projektteilnehmer:innen
9. Tabellarischer Lebenslauf (Einzelpersonen) bzw. kurze Profilbeschreibung (Gruppen)
10. Kontaktdaten inkl. Telefonnummer und E-Mail-Adresse

Upload:

Bitte laden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen als PDF (max. 3 MB) über den folgenden Upload-Link hoch:

<https://databox.bonn.de/public/upload-shares/JuZUzQ433nrGI9C9h70tORE6rEOad4xQ>

Bitte beachten Sie: Eine Upload-Bestätigung wird nicht erfolgen. Es werden ausschließlich Online-Bewerbungen berücksichtigt.

Die Bewerbungsfrist endet am 05.11.2023, 24 Uhr.

Jury:

Im Anschluss an die Bewerbungsfrist entscheidet eine Jury über die Teilnahme. Zu- und Absagen werden innerhalb von ca. 3 Wochen versendet.

Vergütung:

Für jedes angenommene Projekt wird zur Realisierung eine Vergütung in Höhe von 2.000 Euro brutto für eine mehrtägige Laufzeit und 1.000 Euro brutto für eintägige Events durch die IVG-Stiftung bereitgestellt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Werbung:

Bitte bewerben Sie Ihr Projekt eigenständig. Drucksachen und digitale Ankündigungen zu ihrem Projekt senden Sie vorab zur Abstimmung und Freigabe an unsere Kolleginnen der Öffentlichkeitsarbeit. Wir stellen Ihnen das Logo unseres Förderpartners und das Logo des „Zwischenspiels“ für Ihre Drucksachen und Ankündigungen per Download zur Verfügung. Beide Logos sind stets berücksichtigen.

Bei erteilter Zusage:

Ein ausführliches Gespräch mit dem zuständigen Team des Museums wird die Möglichkeiten der Umsetzung der Projekte prüfen und gegebenenfalls noch Änderungen herbeiführen. Dringend beachten: Terminabsprachen sind verbindlich!

Ansprechpartner:innen:

Dr. Oliver Zybok, oliver.zybok@bonn.de

Lucy Degens, lucy.degens@bonn.de

Das Projekt wird unterstützt durch die IVG-Stiftung, die von der Bürgerstiftung Bonn verwaltet wird.

